



Förster-Schulte Denkmal

In Gedenken an Förster Hermann Schulte, der am 03.06.1919 von einem Wilddieb erschossen wurde, errichtete man an dieser Stelle ein Denkmal.



Förster Schulte von der Oberförsterei Kirchen / Sieg, der der Försterei Nieder-Asdorf zugeteilt war, war auch in dieser für Forstbeamten gefährlichsten Zeit scharf hinter den Wilddieben her gewesen.

... Der Beamte, Vater von vier Kindern, hatte nachmittags einen Reviergang in den Wald bei Wallmenroth angetreten, von dem er nicht zurückgekehrt war. Er wurde am anderen Vormittag 11 Uhr erschossen aufgefunden....

Originalauszug aus dem Buch „Wilddieberei und Förstermorde“ (1928) von Otto Busdorf (Kriminalkommissar im Dezernat für Wilddieberei), limit. Auflage aus dem Neumann-Neudamm Verlag

Das Glockenhaus

Das unter Denkmalschutz stehende „kleinste Rathaus Deutschlands“, wird seit Ende 2006 als Außenstelle des Standesamtes Betzdorf genutzt. Das genaue Alter des „Glockenhäuschens“ ist nicht bekannt.



Untersuchungen gehen von einem Baujahr um 1660 aus. Es ist ein im Grundriss fast quadratischer Baukörper mit einem Kellergeschoss aus Bruchsteinmauerwerk. Es wird geprägt von einem aufgesetzten Glockentürmchen. Es diente nach der Erbauung dem Dorfhirten als Wohnung und wurde lange Zeit von einer mehrköpfigen Familie bewohnt. Früher wurde die Gemeindeglocke regelmäßig zu Tageszeiten und bei Sterbefällen geläutet. Heute erklingt sie – nach altem Brauch – zumindest immer in der Silvesternacht um 24:00 Uhr.

Das Bergkreuz

Hoch oben auf dem Berg am Waldweg zwischen Wallmenroth und Katzwinkel steht seit 1954 oberhalb der großen Wiese ein Kreuz. Die Kolpingfamilie hat es aufgestellt zum Dank dafür, dass die Gemeinde Wallmenroth vom Krieg weitgehend verschont blieb. Seit dieser Zeit findet jährlich eine Bergprozession zum Kreuz statt, verbunden mit einem Erntedankfest. Das Kreuz soll als Zeichen des Friedens auch den jüngeren Generationen eine Geschichts- und Heimatverbundenheit vermitteln und zur Toleranz ermutigen.



Die Wiese am Bergkreuz

Von diesem Ort hat man eine beeindruckende Weitsicht. An klaren Tagen reicht der Blick über das Wissenerland bis zum Siebengebirge.



Weitere Touristikinfs zur Region erhalten Sie im Rathaus Betzdorf: Tel. 0 27 41. 291-900 oder unter www.betzdorf.de/tourismus

Gastro-Tipp

Gasthof „Zur Vereinigung“, Knappenstr. 40, Katzwinkel „Gutbürgerliche Küche“, Biergarten · Tel. 02741 / 84 87
Ganztags geöffnet - Mittwoch Ruhetag



www.wir-westerwaelder.de

Impressum

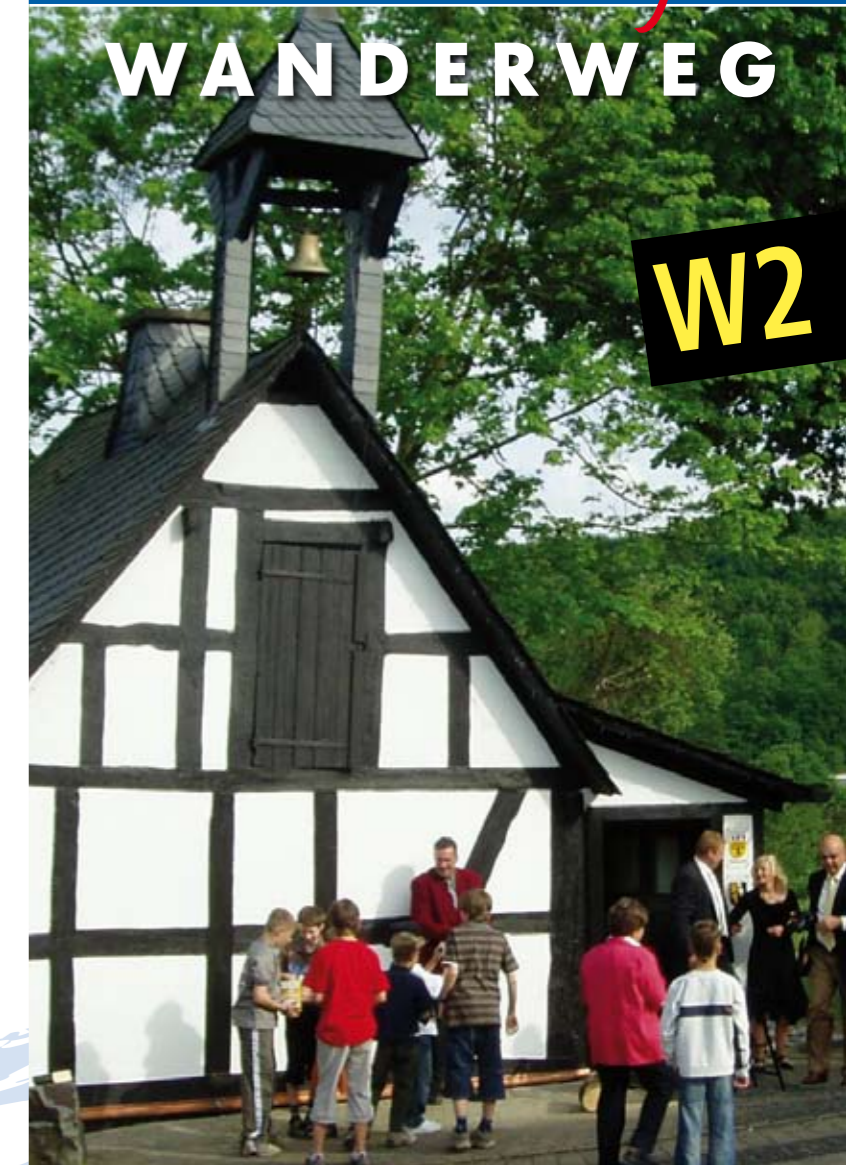
Herausgeber

Ortsgemeinde Wallmenroth
Dorfstraße 3 · 57584 Wallmenroth · Tel. 0170 / 933 94 69
info@wallmenroth.de · www.wallmenroth.de

Wanderzeichen, Wegschilder oder Schlüsselanhänger mit den Wegelogos können Sie bei der Ortsgemeinde erwerben.

Layout & Gestaltung

MISTRAL! marketing - Werbeagentur · Wilhelmstraße 15m · 57518 Betzdorf
Tel. 0 27 41 / 97 01 51 · www.mistral-marketing.de



Wallmenroth.de
wohnen & wohlfühlen



Kurzer Weg ca. 3,6 km
 Langer Weg ca. 5,6 km
 Wegbeschaffenheit: überwiegend Waldwege, kurze Asphaltstrecke, teils kurze Steigungen



Startpunkt

Der Wanderweg W2 beginnt am Dorfplatz und ist in zwei Richtungen begehbar. Entlang der Wegstrecken kann man sich anhand der Wegweiser mit dem roten Glockenhaus-Symbol orientieren. Los geht's!

Vom Glockenhaus aus, die Dorfstraße hoch, geht es rechts in die Weierstraße Richtung Wald. Nach ca. 400 m gelangt man an eine Weggabelung, an der sich zwei Fischweiher befinden. Hier kann man nach Belieben entscheiden, ob man den langen Weg nach rechts (ca. 5,6 km) oder den kurzen Weg nach links (ca. 3,6 km) erwandern möchte:

Kurzer Weg

Dieser idyllische Weg führt entlang der Ortsgrenze hin zur ehemaligen Grube Rosa. Am dortigen Wasserüberlauf des früheren Stollens lässt sich noch heute die Eisenhaltigkeit des Wassers erkennen.



Auf der dort angebrachten Tafel wird die Geschichte der Grube erläutert.

Der Weg führt weiter durch die Hauberge bis hin zur Kalteich, an der man kurz die K106 überqueren muss, um wieder auf den Waldweg zu gelangen. Nach etwa 200 m treffen sich der gelbe W1 und der rote W2 Wanderweg. Der weitere Wegverlauf führt vorbei am Bergkreuz, entlang der Wiese mit dem beeindruckenden Panorama-Weitblick und weiter ins Wohngebiet, vorbei an der Mehrzweckhalle. (Tipp: Am Hochbehälter, kurz bevor man ins Wohngebiet kommt, können Sie rechts einen Abstecher zu einer Marien-Grotte machen). Nun geht es talabwärts den Schladeweg hinunter (siehe Wegweiser Richtung Dorfplatz) bis der Ausgangspunkt, das Glockenhaus, erreicht ist.

Langer Weg

Dieser malerische Waldwanderweg führt am Förster-Schulte-Denkmal vorbei, ca. 2 km bergauf zum nördlichen Sieghöheweg. An der Weggabelung geht es links (ca. 2 km), vorbei am dortigen Gashäuschen, zur Kalteich. Hier besteht die Möglichkeit nach rechts einen Abstecher in den Gasthof „Zur Vereinigung“ in Katzwinkel zu machen. Links geht es, an der K106 entlang, in ca. 500 m wieder Richtung Bergkreuz. Im Wegverlauf treffen sich der gelbe W1 und rote W2 Wanderweg. Die Strecke führt dann weiter, am Bergkreuz vorbei, entlang der Wiese mit dem beeindruckenden Panorama-Weitblick und weiter ins Wohngebiet vorbei an der Mehrzweckhalle. (Tipp: Am Hochbehälter, kurz bevor man ins Wohngebiet kommt, können Sie rechts einen Abstecher zu einer Marien-Grotte machen). Nun geht es talabwärts den Schladeweg hinunter (siehe Wegweiser Richtung Dorfplatz) bis der Ausgangspunkt, das Glockenhaus, erreicht ist.



Wandern Sie auch den Wanderweg W1

